

RS OGH 1977/9/22 12Os122/77, 11Os154/78, 12Os48/79, 9Os121/79, 13Os29/80, 10Os107/80, 9Os53/81, 10Os

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.09.1977

Norm

StGB §21

StGB §22

StGB §23

StGB §42

StPO §180 Abs2 Z3

Rechtssatz

Folgen einer Tat sind nicht nur die unmittelbaren Tatfolgen (= der tatbildmäßige Erfolg), sondern darüber hinaus alle Auswirkungen der Tat.

Entscheidungstexte

- 12 Os 122/77
Entscheidungstext OGH 22.09.1977 12 Os 122/77
- 11 Os 154/78
Entscheidungstext OGH 31.10.1978 11 Os 154/78
Beisatz: Unbefugter Gebrauch von Lastkraftwagen mit schwersten Unfallfolgen. (T1)
- 12 Os 48/79
Entscheidungstext OGH 31.05.1979 12 Os 48/79
Beisatz: Hier: Potentielle Rechtsgefährdung mit einem nicht haftpflichtversicherten Kraftfahrzeug. (T2) Veröff: ZVR 1980/108 S 118 (mit Anmerkung von Liebscher)
- 9 Os 121/79
Entscheidungstext OGH 15.01.1980 9 Os 121/79
Beisatz: Hier: In Ansehung einer Nötigung, welche die Voraussetzung für eine anschließende brutale Mißhandlung des Opfers gewesen ist. (T3)
- 13 Os 29/80
Entscheidungstext OGH 24.04.1980 13 Os 29/80
Veröff: ZVR 1980/243 S 229 = SSt 51/21
- 10 Os 107/80

Entscheidungstext OGH 02.09.1980 10 Os 107/80

- 9 Os 53/81

Entscheidungstext OGH 19.05.1981 9 Os 53/81

Vgl auch

- 10 Os 75/81

Entscheidungstext OGH 08.09.1981 10 Os 75/81

Ähnlich; Beisatz: Entscheidend ist das Gesamtgewicht aller konkreten Auswirkungen der Taten in der gesellschaftlichen Wirklichkeit, also Art, Ausmaß und Wichtigkeit aller effektiver Nachteile sowohl für die betroffenen Einzelpersonen (Opfer) als auch für die Gesellschaft im Ganzen (hier zu § 21 StGB). (T4)

- 12 Os 37/83

Entscheidungstext OGH 26.05.1983 12 Os 37/83

- 12 Os 25/84

Entscheidungstext OGH 29.03.1984 12 Os 25/84

Vgl auch; Beis wie T4

- 13 Os 120/84

Entscheidungstext OGH 13.09.1984 13 Os 120/84

Vgl auch; Beisatz: Gebrauchsunfähigkeit eines Kraftfahrzeuges (Motorfahrrads) nach Diebstahl eines Rads (durch Demontage). (T5)

- 11 Os 112/84

Entscheidungstext OGH 31.10.1984 11 Os 112/84

Vgl auch; Beisatz: Diebstahl von zur Absicherung einer Baustelle verwendeten Blinklampen. (T6)

- 10 Os 198/84

Entscheidungstext OGH 15.01.1985 10 Os 198/84

Vgl auch; Beis wie T2; Beisatz: Dazu noch ohne Lenkerberechtigung. (T7)

- 11 Os 39/85

Entscheidungstext OGH 26.03.1985 11 Os 39/85

Vgl; Beis wie T2; Beis wie T7

- 12 Os 65/85

Entscheidungstext OGH 12.12.1985 12 Os 65/85

Beisatz: In der sozialen Wirklichkeit, sofern sie nur unmittelbar auf die Tat zurückzuführen sind. (T8) Veröff: EvBl 1986/107 S 377 = SSt 56/99 = ZVR 1986/22 S 86 (kritisch Kienapfel) = RZ 1986/27 S 66 (zustimmend Pallin)

- 13 Os 116/87

Entscheidungstext OGH 17.09.1987 13 Os 116/87

Beisatz: Sofern sie in irgendeiner Weise vom Täter verschuldet sind (ÖJZ-LSK 1981/117). Zu den "Folgen der Tat" (hier: § 83 Abs 2 StGB) gehört (hier) auch die nachhaltige Verängstigung von Kindern. (T9)

- 14 Os 186/93

Entscheidungstext OGH 21.12.1993 14 Os 186/93

Vgl auch; Beisatz: Der Begriff der "schweren Folgen" im § 180 Abs 2 Z 3 lit a StPO ist mit jenem der §§ 21 und 23 StGB ident; er umfaßt nicht nur die tatbestandsmäßigen Folgen, sondern darüber hinaus alle konkreten Tatauswirkungen in der gesellschaftlichen Wirklichkeit. (T10) Veröff: EvBl 1994/71 S 318

- 12 Os 64/94

Entscheidungstext OGH 05.05.1994 12 Os 64/94

Vgl auch

- 1 Ob 10/95

Entscheidungstext OGH 22.11.1995 1 Ob 10/95

Auch; Beis wie T4 nur: Entscheidend ist das Gesamtgewicht aller konkreten Auswirkungen der Taten in der gesellschaftlichen Wirklichkeit. (T11)

- 15 Os 158/96

Entscheidungstext OGH 24.10.1996 15 Os 158/96

Ähnlich

- 13 Os 97/00

Entscheidungstext OGH 13.09.2000 13 Os 97/00

Auch; Beisatz: Schweren Folgen müssen nicht strafrechtlicher Art sein, sondern können auch sozialer Art sein.

Dass der Tod eines Menschen - wenn auch fahrlässig herbeigeführt - immer eine schwere Folge darstellt, ist wohl nicht zu bezweifeln. (T12)

- 15 Os 131/01

Entscheidungstext OGH 20.09.2001 15 Os 131/01

Vgl auch

- 13 Os 88/06z

Entscheidungstext OGH 13.09.2006 13 Os 88/06z

Beis wie T4; Beisatz: Bei Zugrundelegung dieser Kriterien kann mit Blick auf den sozialen Störwert von Taten gemäß § 207a Abs 3 StGB, der sich auch in den gegen die Verbreitung von Kinderpornographie ergriffenen gesellschaftlichen Abwehrmaßnahmen dokumentiert, die Tatbegehungsgefahr begründende Qualität der in Rede stehenden Prognosestaten nicht bezweifelt werden. (T13)

Schlagworte

SW: Auto

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0089998

Dokumentnummer

JJR_19770922_OGH0002_0120OS00122_7700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at